

Album „Friedensbombe“

Anna schreibt Songs mit Ecken und Kanten

AHLEN. Die „Friedensbombe“ der Ahlener Sängerin und Songwriterin Anna zündete am 27. November. Die Lieder der Pop-LP „Friedensbombe“ wurden von ihr selbst geschrieben und mit viel Liebe eingespielt. Zum Erscheinen des ersten Albums gab es ein Releasekonzert im kleineren Rahmen unter Beachtung der 2G-Regel im Saal Sandgathe.

Zusammen mit Patrick Zapf (Hammondorgel), Eduard Oldenburger (Gitarre), Oliver Zapf (Schlagzeug) und Oliver Christ (Bass) präsentierte Anna zum ersten Mal dem Publikum ihr Projekt „Friedensbombe“ live und sorgte für Begeisterung.

Wer in „Friedensbombe“ Reinhört, erfasst die Botschaft schnell: Es geht um Liebe, um Verzeihen, Überfrachtung durch Medien und um die Suche nach innerem Halt. Der authentische Klang strahlt genau das aus, was der Titel verspricht: Frieden. Die Lieder klingen nach Bühne, nach Ecken und Kanten und ein bisschen auch nach Sofa, Kuschedecke und vorbeiziehendem Regenschauer.

Unterstützung beim Kom-



Anna und Band stellten das Album „Friedensbombe“ am Samstag im Saal Sandgathe vor.

Foto: privat

ponieren fand Anna bei Arno Mejauschek, Patrick Zapf und Eduard Oldenburger. Die Titel für „Friedensbombe“ wurden beim Produzenten Oliver Zapf in Dillenburg aufgenommen.

Ihre Musik lässt in „Lilly & Mood“ viel Nähe zu, beschreibt aber auch innere Zerrissenheit in der Pop-Ballade „Friedensbombe“. Ein Hauch Funky in der Frage nach der ständigen Erreichbarkeit im Titel „Emoji Smile“, bei dem richtig Leben ins Ohr kommt. „Königin Champagner“ perlt als Chanson

ganz leicht daher. Auf insgesamt 17 Lieder können sich die Zuhörer freuen.

Hinter dem Künstlernamen Anna steckt die Sängerin Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek. Die Texte schreibt sie aus der ganzen Bandbreite des Lebens einer Frau heraus, die Höhen und Tiefen erlebt hat. Das Album ist seit dem Wochenende sowohl digital als auch auf CD zu erhalten.

Das nächste Konzert steht auch schon fest: Es findet am 14. Mai bei den Metallwerken Renner statt.